Anlage 1 zur GRDrs 700/2021

**Stellenschaffung**

**zum Stellenplan 2022**

| Org.-Einheit,Kostenstelle | Amt | BesGr.oderEG | Funktions-bezeichnung | AnzahlderStellen | Stellen-vermerk | durchschnittl.jährl. kosten-wirksamer Aufwand in Euro |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| OB/828000 5100 | Wirtschaftsförderung | EG 13 | Sachbearbeiter/-in Koordinierungsstelle Smart City Stuttgart | 1,0 |       | 89.500 |

# 1 Antrag, Stellenausstattung

Geschaffen wird 1,0 Stelle in der Abteilung Wirtschaftsförderung für die Koordinierung Smart City Stuttgart.

# 2 Schaffungskriterien

Die Schaffung der Stelle ist in der „Grünen Liste“ für den Haushalt 2022 enthalten und ist Teil der „Smart City Strategie“. Auf die GRDrs. 234/2021 „Förderprogramm Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung“ wird verwiesen.

# 3 Bedarf

## 3.1 Anlass

Im Frühjahr 2019 hat die Stadtverwaltung mit der städtischen Strategie für eine digitale Stadtverwaltung „Digital MoveS – Stuttgart.Gestaltet.Zukunft“ die Eckpunkte für die zukünftige Ausrichtung der Verwaltung formuliert. Allerdings befasst sich Digital MoveS, in Abgrenzung zu einem umfassenden Smart City Ansatz, nicht mit der Gestaltung der Digitalisierung im städtischen Lebensraum (bspw. Klima, Umwelt oder Mobilität).

Dennoch ist die Landeshauptstadt Stuttgart neben der städtischen Digitalisierungsstrategie bereits in zahlreichen Bereichen im Sinne einer Smart City zukunftsweisend aufgestellt. Genannt seien hier die Entwicklung und Umsetzung von Konzepten wie „Nachhaltig mobil in Stuttgart“, „Urbanisierung der Energiewende in Stuttgart“, das „Aktionsprogramm Klimaschutz“, der Masterplan „Green City Plan“ oder die Bestandsaufnahme „Lebenswertes Stuttgart - Die globale Agenda 2030 auf lokaler Ebene (SDGs)“.

Dieses Engagement wird u. a. durch den dritten Rang der Landeshauptstadt Stuttgart beim im Oktober 2019 von Bitkom veröffentlichten Smart City Index der deutschen Städte und dem 6. Platz beim Smart City Index 2020 sichtbar.

Trotz dieser Erfolge ist festzuhalten, dass es der Stadt Stuttgart einerseits an einer Smart-City-Strategie, sowie andererseits an einer innerhalb der Stadtverwaltungreferatsübergreifenden koordinierenden Stelle fehlt. Diese Stelle sollte es sich zur Aufgabe machen, zusammen mit den Fachabteilungen eine gemeinschaftliche und ganzheitliche Zielvision für die Digitalisierung und die Vernetzung des städtischen Lebensraumes zu entwerfen, diese umfassend mit allen relevanten Akteuren innerhalb der Verwaltung und darüber hinaus sowie der Politik abzustimmen, um in der Folge Umsetzungsstrategien mit konkreten Maßnahmen und dem langfristig notwendigen Ressourcenbedarf aufzustellen. Dies ist notwendig, will sich die Stadt Stuttgart im Wettbewerb der Städte behaupten.

Vor diesem Hintergrund hat es sich angeboten, als Stadtverwaltung einen Antrag beim Förderaufruf „Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung“ einzureichen, der genau diese Themen adressiert.

Mit der GRDrs. 234/2021 „Förderprogramm Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung“ beschloss der Gemeinderat am 25. März 2021 die Entwicklung einer Smart City Strategie sowie die Teilnahme am Förderprogramm und die damit einhergehende Erbringung des Eigenanteils. Dies bekundet den politischen Willen der LHS zur digitalen Transformation der städtischen Lebensbereiche hin zu einer Smart City.

Am 15. Juli 2021 gab das BMI die Ergebnisse des Juryentscheids bekannt. Von den 94 bewerbenden Städten und Landkreisen wurden 28 Modellkommunen ausgewählt, die Bewerbung der Landeshauptstadt Stuttgart wurde dabei nicht berücksichtigt.

Der Oberbürgermeister hat entschieden, dass sich die Landeshauptstadt Stuttgart nun aus eigener Kraft auf den Weg macht, einen Strategieentwicklungsprozess in Gang zu setzen und somit dem politischen Willen Rechnung zu tragen. Aus diesem Grund wird das Thema Smart City im Geschäftskreis des OBM bei der Wirtschaftsförderung verortet.

## 3.2 Bisherige Aufgabenwahrnehmung

Neue Aufgabe

## 3.3 Auswirkungen bei Ablehnung der Stellenschaffungen

Bei Ablehnung der Stellenschaffung wird das Thema Smart City Stuttgart innerhalb der Stadtverwaltung nicht weiterverfolgt. Im kommunalen Wettbewerb der Städte im Bereich „Smart City“ wird Stuttgart weiter zurückfallen.

# 4 Stellenvermerke

--